



WIR WEIGERN UNS
FEINDE ZU SEIN

Die Menschen in Israel-Palästina leiden.

Was können wir tun?

Für den Frieden beten

Allein oder mit deiner Gemeinde

Spenden

Spenden an das DMFK, die für „Israel-Palästina-Krise“ bestimmt sind, unterstützen unsere Partner in ihrer täglichen Arbeit und setzen ein Zeichen der Hoffnung! Spenden Sie unter www.dmfk.de/spenden

Solidarität in Israel-Palästina fördern

Kennst du eine Person, die für 1-3 Monate als Freiwillige/r bei Zelt der Völker arbeiten könnte? Oder eine Person, die an einer DMFK-Studienreise interessiert sein könnte? Wir würden Freiwillige gern unterstützen. Schreiben Sie uns an info@dmfk.de

Weitersagen

Kennst du eine Gemeinde, eine Schule, ein Geschäft oder eine andere Organisation, die eine Partnerschaft in Israel-Palästina knüpfen könnte? Melde dich gern! Wir helfen weiter. Schreiben Sie uns an info@dmfk.de

Krempelt die Ärmel hoch, die ihr unter Armut leidet;
denn euch gehört die neue Weltordnung Gottes.

Nun seid ihr an der Reihe, die ihr unter Gewalt leidet; denn ihr solltet getröstet werden.

Steht auf, ihr Sanftmütigen; denn ihr solltet das Land besitzen.

Auf geht's, die ihr hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn ihr solltet satt werden.

Los geht's! die ihr reinen Herzens seid, denn ihr werdet Gott sehen.

Packt es an, ihr Friedfertigen, denn ihr solltet Gottes Kinder heißen.

Ihr seid nun beauftragt, die ihr um der Gerechtigkeit willen
verfolgt werdet, denn eurer ist die neue Welt Gottes.

Aus den Seligpreisungen, Mt 5, 3-6,7-10

* Nach Elias Chacour ist das aramäische Wort für „selig“ mehr als ein Zuspruch; es ist eher eine Aufmunterung, ein Anstoß, sich einzusetzen, ein Empowerment. Übersetzung nach Chacour von J. Jakob Fehr

DMFK Partner in Israel-Palästina

Das „**English Hospital**“ in Nazareth ist das größte arabische Krankenhaus Israels und die einzige Krankenpflegeschule, die zwei Millionen israelische Araber mit Krankenpflegeausbildung gerecht versorgt.



Eng mit dem Krankenhaus verbunden, das **Museumsdorf von Nazareth** begrüßt im Jahr ungefähr 120.000 Gäste. Ein Projekt arabischer Israelis, das Museumsdorf bekommt viel Unterstützung von messianischen Juden aus meistens christlichen Familien im nördlichen Teil Israels. Viele Freiwilligen aus ganzer Welt sind auch dabei und das Dorf bietet einen Einblick in die christlich-arabische Kultur.



Wi'am arbeitet in den Bereichen Traumaheilung, Mediation, wirtschaftliche Entwicklung, Versöhnung und Bildung. Es dient den Menschen in Bethlehem im Geist der Agape-Liebe, wie der Name der Organisation auf Arabisch heißt. Zu den Schwerpunkten gehören die Lösung von Konflikten innerhalb der palästinensischen Gesellschaft und die Aufklärung Tausender westlicher Besucher über die Situation in Bethlehem.



Seit über einem Jahrhundert bewirtschaftet die christliche Familie Nassar einen Bauernhof in der Nähe von Bethlehem. Die Nassars haben dort auch ein „**Tent of Nations**“ unter dem Motto „Wir weigern uns, Feinde zu sein“ gegründet. Dort werden Begegnungen ermöglicht und Kontakte zwischen jüdischen und muslimischen Nachbarn geknüpft. Besucher aus der ganzen Welt können diesen Ort des Lernens und der Beziehung entdecken.



Comet-ME ist eine jüdisch-israelisch-palästinensische Organisation, die Solarprojekte für Palästinenser baut. In 60% des Westjordanlandes ist es Palästinensern in fast allen Fällen verboten, sich mit dem Stromnetz anzuschließen. Das israelische Militär verwaltet diese Gebiete und lehnt fast alle Anträge ab. Deswegen baut Comet-ME batteriegestützte Solarprojekte für Palästinenser und bringt Menschen zusammen.



ICAHD bringt jüdische Menschen in Israel und die internationale Gemeinschaft zusammen, um sich gegen die Zerstörung palästinensischer Häuser zu wehren. Die Zerstörung von Häusern und Geschäften ist ein wichtiger Teil der israelischen Politik bei der Übernahme von Land und Stadtvierteln. ICAHD spielt eine wichtige Rolle, da es die Proteststimme vieler Juden in Israel gegen diese Politik zur Sprache bringt.

